Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/5323

A09

06 Juli 2026

Telefon 0211 871-1949
Telefax 0211 871-161949

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 09.07.2026
Antrag der Fraktion der AfD vom 24.06.2026
„Angriffe auf Journalisten - Wer sind die Täter in NRW?“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags übersende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Angriffe auf Journalisten - Wer sind die Täter in NRW?“.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 09.07.2026
zu dem Tagesordnungspunkt
„Angriffe auf Journalisten - Wer sind die Täter in NRW?“
Antrag der Fraktion der AfD vom 24.06.2026

Die Auswertung der Fallzahlen politisch motivierter Straftaten erfolgt auf Basis des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen der Politisch motivierten Kriminalität (KPMD-PMK). Die Fallzahlen im Bereich der PMK stellen eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen, politisch motivierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren, wesentlichen Inhalte dar.

Körperliche Übergriffe und Attacken gegen Journalistinnen und Journalisten, werden als Gewaltdelikte unter den Oberangriffszielen „Medien“ und „Person“ im KPMD-PMK erfasst.

Aufgrund einer bundesweiten Umstellung auf eine schnittstellenbasierte Fallzahlenerfassung des KPMD-PMK und der damit einhergehenden Anpassungsprozesse sind Fallzahlen mit Tat-/Erfassungszeit ab dem 01.01.2026 momentan nicht verfügbar.

Für den Zeitraum 2020 bis einschließlich 2025 wurden insoweit bisher 13 Gewaltdelikte im Sinne des KPMD-PMK gegen Journalistinnen und Journalisten erfasst. Zu diesen 13 Gewalttaten konnten insgesamt fünf Tatverdächtige ermittelt werden. In vier Fällen verfügten sie über die deutsche und in einem Fall über die türkische Staatsangehörigkeit. Es wurden hierbei keine Mehrfachstaatsangehörigkeiten erfasst.

Auf Basis der erfassten Fallzahlen im KPMD-PMK lässt sich kein dominierender Phänomenbereich der PMK erkennen, von dem die größte Gefahr für Journalistinnen und Journalisten im Sinne der Anfrage ausgeht. Weitere Informationen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Gesamt	Anzahl	Delikt	Phänomenbereich
2020	2	1	§ 223 StGB	PMK-Sonstige Zuordnung
		1	§ 224 StGB	PMK-Rechts
2021	2	1	§ 223 StGB	PMK-Rechts
		1	§ 224 StGB	PMK-Ausländische Ideologie
2022	1	1	§ 223 StGB	PMK-Links
2023	3	1	§ 223 StGB	PMK-Sonstige Zuordnung
		1	§ 224 StGB	PMK-Links
		1	§ 239 StGB	PMK-Ausländische Ideologie
2024	1	1	§ 224 StGB	PMK-Ausländische Ideologie
2025	4	3	§ 223 StGB	PMK-Ausländische Ideologie
			§ 223 StGB	PMK-Rechts
			§ 223 StGB	PMK-Sonstige Ideologie
		1	§ 224 StGB	PMK-Links